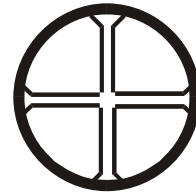


# P F A R R B R I E F

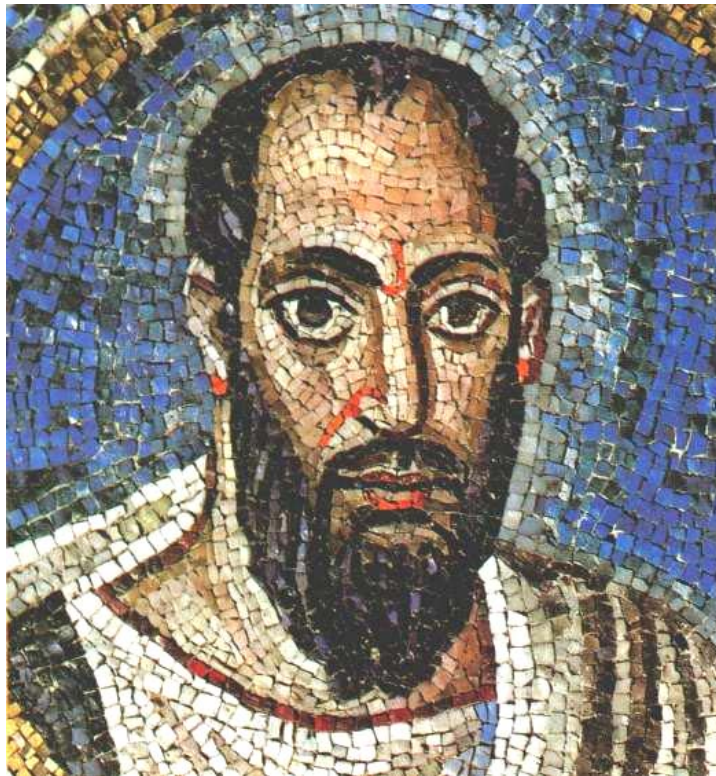
**DEUTSCHSPRACHIGE  
KATHOLISCHE GEMEINDE  
ST. MICHAEL ATHEN**

Odos Ekalis 10 ✦ GR - 145 61 Kifissia  
Tel.: (+30) 210 6252 647 ✦ Fax: (+30) 210 6252 649  
E-Mail: [dkgathen@ath.forthnet.gr](mailto:dkgathen@ath.forthnet.gr)  
Homepage: <http://www.dkgathen.net>



Januar 2008

Nummer 01



*Liebe St. Michaelsgemeinde, liebe Freunde der Pfarrei!*

*Unser Hl. Vater, Papst Benedikt XVI., hat am Vorabend des Hochfestes Peter und Paul 2007 ein besonderes Jubiläumsjahr vom 28. Juni 2008 bis 29. Juni 2009 anlässlich der Zweitausendjahrfeier der Geburt des Apostels Paulus angekündigt. Aus diesem Grunde soll in unseren Pfarrbriefen 2008 die Bedeutung dieses großen Missionars der frühen Kirche aufscheinen (s. S. 5), so wie wir im vergangenen Jahr des hl. Johannes Chrysostomos gedacht haben, der den hl. Paulus besonders verehrte.*

*Papst Johannes Paul II., der sich den Namen des großen Völkerapostels wählte, hat bei seiner Predigt in Athen am 5. Mai 2001 u. a. gesagt: „»Was ihr verehrt, ohne es zu kennen, das verkünde ich euch« (Apg 17,23). Diese Worte aus der Apostelgeschichte, die Paulus auf dem Areopag von Athen sprach, bilden eine der ersten Verkündigungen des christlichen Glaubens in Europa... Als sich der hl. Paulus an die Bevölkerung von Athen wendet, will er nichts von jenem Glauben verbergen, den er empfangen hat...(gleichzeitig) konnte (er) vor den Athenern aus den Schriften der klassischen Antike zitieren, da seine persönliche Kultur in gewisser Weise vom Hellenismus beeinflusst war. Er bediente sich also bei der Verkündigung des Evangeliums jener Worte, die seine Gesprächspartner besonders beeindruckten konnten (vgl. Apg 17,17). Welche Lehre! ...“*

*Bitten wir den hl. Paulus in der apostolischen Arbeit um sein Geleit für das neue Jahr 2008.*

*Mit herzlichen Segenswünschen*

*grüßt Sie*

*Für Pfr. Hans Brabed.*

## GOTTESDIENSTORDNUNG

Deutschsprachige Katholische Gemeinde  
Kapelle der Schwestern von Mutter Teresa  
Katholische Kathedrale Ag. Dionysios

Odos Ekalis 10  
Odos Aimonos 79  
Odos Panepistimiou

**Beichtgelegenheit vor und nach jeder hl. Messe**

### Gebetsanliegen des Hl. Vaters für den Monat Januar

1. Dass sich die Kirche als Liebesgemeinschaft und Abbild des einen dreifaltigen Gottes mehr um sichtbare Einheit bemühe.
2. Dass sich die Kirche in Afrika, dem Kontinent, der von Kriegen, Ausbeutung und Armut gezeichnet ist, weiterhin um Versöhnung und Gerechtigkeit bemühe.

**Vom 18. – 25. Januar ist die Weltgebetsoktav für die Einheit der Christen.**

<b>Di</b>	<b>01.01.</b>		<b>NEUJAHR HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA HOCHAMT</b>		
		<b>11:00</b>		<b>K. Kathedrale</b>	
Do	03.01.	10:30	Rosenkranz		K. Kathedrale
<b>So</b>	<b>06.01.</b>		<b>HOCHFEST ERSCHEINUNG DES HERRN HOCHAMT</b>		<b>K. Kathedrale</b>
		<b>11:00</b>			
Do	10.01.	10:30	Rosenkranz		K. Kathedrale
<b>So</b>	<b>13.01.</b>		<b>FEST DER TAUFEN DES HERRN HL. Messe</b>		<b>Kifissia</b>
		<b>10:00</b>			
Mo	14.01.	07:30	Hl. Messe		Aimonos
Di	15.01.	12:00	Hl. Messe		Kifissia
Do	17.01.		Hl. Antonius, Mönchsvater in Ägypten		K. Kathedrale
		10:30	Rosenkranz und hl. Messe		

## GOTTESDIENSTORDNUNG

Fr	18.01.	16:00	Hl. Messe	Kifissia
Sa	19.01.	10:00	Hl. Messe	Kifissia
<b>So</b>	<b>20.01.</b>		<b>2. Sonntag im Jahreskreis</b>	
		<b>10:00</b>	<b>Hl. Messe</b>	<b>Kifissia</b>
Mo	21.01.	07:30	Hl. Messe	Aimonos
Di	22.01.	12:00	Hl. Messe	Kifissia
Mi	23.01.	09:30	Hl. Messe	Kifissia
Do	24.01.	10:30	Hl. Franz von Sales, Kirchenlehrer Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale
<b>Fr</b>	<b>25.01.</b>		<b>Fest der Bekehrung des hl. Apostels Paulus</b>	
		<b>10:00</b>	<b>Hl. Messe</b>	<b>Kifissia</b>
<b>Sa</b>	<b>26.01.</b>		<b>Sonntagvorabendmesse</b>	
			<b>anlässlich des 20jährigen Ortsjubiläums</b>	
			<b>unseres Pfarrers</b>	
		<b>18:00</b>	<b>Pönitifikalmesse</b>	<b>Atrium (!)</b>
<b>So</b>	<b>27.01.</b>		<b>3. Sonntag im Jahreskreis</b>	
			<b>Hl. Messe (s. Sonntagvorabendmesse)</b>	<b>Kifissia</b>
Mo	28.01.	07:30	Hl. Thomas von Aquin, Kirchenlehrer Hl. Messe	Aimonos
Di	29.01.	09:30	Hl. Messe	Kifissia
Mi	30.12.	09:30	Hl. Messe	Kifissia
Do	31.12.	10:30	Hl. Johannes Bosco Rosenkranz und hl. Messe	K. Kathedrale

<p>Unser Pfarrer ist bis zum 12. Januar 2008 nicht in Athen. In dringenden Fällen wende man sich bitte an die Katholische Kathedrale, Tel.: 210-3623603</p>
---

## DER HL. PAULUS IN GRIECHENLAND

Im Laufe dieses Jahres werden wir in unseren Pfarrbriefen **Hauptorte des hl. Paulus in Griechenland** vorstellen, in denen er bei seinen Missionsreisen kürzer oder länger weilte. Es sind dies: Philippi, Thessaloniki, Athen und Korinth.

„Auf dem Weg über Amphipolis und Apollonia kamen sie nach **Thessalonich**. Dort hatten die Juden eine Synagoge. Nach seiner Gewohnheit ging Paulus zu ihnen und redete an drei Sabbatten zu ihnen, wobei er von den Schriften ausging.“ (Apg. 17, 1-2)

„Die Begleiter des Paulus brachten ihn nach **Athen**. Mit dem Auftrag an Silas und Timotheus, Paulus möglichst rasch nachzukommen, kehrten sie zurück. Während Paulus in Athen auf sie wartete, erfasste ihn heftiger Zorn; denn er sah die Stadt voll von Götzenbildern.“ (Apg. 17, 15-16)

„So brachen wir von Troas auf und fuhren auf dem kürzesten Weg nach Samothrake und am folgenden Tag nach Neapolis. Von dort gingen wir nach **Philippi**, in eine Stadt im ersten Bezirk von Mazedonien, eine Kolonie.“ (Apg. 16,11-12)



Die Via Egnatia in Nordgriechenland –  
Missionsweg des hl. Paulus

„Hierauf verließ Paulus Athen und ging nach **Korinth**. Dort traf er einen aus Pontus stammenden Juden namens Aquila, der vor kurzem aus Italien gekommen war und dessen Frau Priszilla. (Apg. 18, 1-2)

## **DER PFARRGEMEINDERAT LÄDT EIN**

*Aus Anlass des 20jährigen Ortsjubiläums unseres Pfarrers lädt der Pfarrgemeinderat alle Mitglieder und Freunde unserer Pfarrei zu einem festlichen Abend am **Samstag, dem 26. Januar 2008** ins **Atrium, Charilaou Trikoupi 10, Stadtmitte** ein. Um Anmeldung im Pfarrbüro wird bis zum **16. Januar** gebeten.*

### **Programmfolge**

*In der Kirche:*

**18:00 Uhr Pontifikalmesse**  
 mit **Erzbischof Nikolaos Foskolos, Athen**  
 dem **Apostolischen Nuntius Erzbischof Patrick Coveney, Athen**  
 dem **Leiter des Katholischen Auslandssekretariates der Deutschen**  
**Bischofskonferenz, Prälat Dr. Peter Prassel, Bonn,**  
 der die Predigt halten wird,  
 unserem Pfarrer und weiteren Konzelebranten.

Es singt der **Kammerchor** der Deutschen Schule Athen unter Leitung von Studienrat und  
**Kantor Peter Hahn.**

\* \* \*

*Im Festsaal (im Untergeschoss):*

- **Begrüßung der Gäste** *Horst Handtke*
- **Verlesung der Grußbotschaften** *Klaus E. Krumbholz*
- **Glückwünsche** *Erzbischof Nikolaos Foskolos*
- Prälat Dr. Peter Prassel*
- Erzpriester Dimitrios Nikou*
- Deutscher Botschafter Dr. Wolfgang Schultheiß*
- Dr. Jörg Schill*
  
- **Dankwort** *Msgr. Hans Brabeck*
- **Buffetempfang**

Musikalische Umrahmung: **Blockflötengruppe** der DSA, Leitung: **Mechthild Stark**

Die Kollekte in der Festmesse ist für die segensreiche Arbeit der Mutter-Teresa-Schwestern in Athen bestimmt, die unser Pfarrer seelsorglich betreut.

## ZUM 20-JÄHRIGEN ORTSJUBILÄUM

Angefangen hat alles mit einer alten, wertvollen Ikone von der griechischen Insel Zakynthos, die unser Pfarrer auf seiner letzten Pfarrstelle im Erzbistum Köln vorfand. Sein Vorgänger hatte sie in einer Kölner Kunsthandlung erworben. 50 Jahre später – Ende 1983 – feierte Pfarrer Brabeck mit seinen Pfarrangehörigen das 50jährige Ikonenjubiläum. Er verband dies mit einer Einladung an die griechisch-orthodoxen Christen im Kölner Raum. Constantin Miron, Pfarrer der griechisch-orthodoxen Pfarrgemeinde „Hl. Johannes der Täufer“, nahm die Einladung für das kommende Jahr mit Freude an. Mit einer großen Pilgergruppe kam er am 21.11.1984 und sagte u. a.: „... Am Ende Ihres Jubiläumsjahres ‚50 Jahre Mutter der hl. Hoffnung in



*von l. nach r.: Diakon Johannes(gr. orth.), Pfr. Brabeck, Pfr. Miron(gr. orth.) am 21.11.1984 in Morsbach  
Foto: B. Molzberger*

Morsbach' möchten wir, griechisch-orthodoxe Christen, einstimmen in das Marienlob, das unseren Kirchen so teuer ist. ... Auf diese Weise können wir, Katholiken und Orthodoxe, Deutsche und Griechen unsere gemeinsamen Wurzeln des Glaubens neu entdecken. ...“ Seit diesem Besuch pilgern nun alljährlich griechische Christen zur Ikone „Mutter der hl. Hoffnung“ (s. Bild S. 8), für sie ein Stück Heimat in der Fremde. 1987 – drei Jahre später — nahm unser Pfarrer das Angebot an, die Pfarrstelle der Deutschsprachigen Katholischen St. Michaelspfarre in Athen zu übernehmen. Pfarrer Miron sagte dem Scheidenden: „Die

Ikone führt Sie nach Griechenland.“ Mit zwei Mitgliedern des damaligen Pfarrgemeinderates erreichte unser Pfarrer am 11. Dezember 1987 Athen und feierte am 13. Dezember zum ersten Mal mit seiner neuen Pfarrei die Sonntagsmesse.

Seitdem sind 20 Jahre vergangen, in denen unser Pfarrer – neben der vielfältigen Seelsorgstätigkeit in einer Auslandsgemeinde – die in der Heimat entstandene Beziehung zur orthodoxen Christenheit vertiefen konnte. Es entwickelten sich bis heute andauernde freundschaftliche Verbindungen zum Erzpriester der Athener Metropole, Pfarrer Dimitrios Nikou, mit gemeinsamen Gesprächsrunden und zum Ökumenischen Patriarchen Bartholomaios I. mit regelmäßigen Begegnungen beim Andreasfest in Konstantinopel. Am 31.01.1991 – wenige Monate vor seiner Erwählung – hatte er unseren Pfarrer in Athen besucht. Feste Bestandteile des pfarrlichen Lebens sind mittlerweile auch Besuche in orthodoxen Kirchen und Klöstern. Sie lassen spirituelle Schätze der östlichen Christenheit erfahrbar werden, die vielen im Westen unbekannt sind.

## DIE NEUE ENZYKLIKA PAPST BENEDIKT XVI.

Am Fest des hl. Andreas, am 30. November 2007, veröffentlichte Papst Benedikt XVI. seine zweite Enzyklika „*Spe Salvi*“ („Gerettet auf Hoffnung hin“). Nach seiner ersten Enzyklika „*Deus Caritas Est*“ (2005) über das Wesen des Christentums als Religion der Liebe, stellt der Papst in seinem neuen Schreiben die Hoffnung in den Mittelpunkt seiner Überlegungen. Der italienische Theologe, Erzbischof Bruno Forte, erklärte, was Benedikt XVI. dabei bewegt: Die Hoffnung ist für den Christen kein „Etwas“, sondern ein „Jemand“, der kommen wird, und schon da ist: Jesus Christus, das Fleisch gewordene Wort Gottes. Forte sagte, dass Benedikt XVI. auf den endzeitlichen Sinn des Christentums hinweisen will, der angesichts der aktuellen Bedürfnisse allzuoft in den Schatten gestellt wird.

Der Papst beschließt seine Enzyklika mit einer Betrachtung über Maria, den „Stern der Hoffnung“. Er entdeckt sie betend als Wegweiser der Hoffnung:

„Mit einem Hymnus aus dem 8./9. Jahrhundert grüßt die Kirche seit mehr als 1000 Jahren Maria, die Mutter des Herrn, als „Meeresstern“: *Ave maris stella*. Menschliches Leben bedeutet Unterwegssein. Zu welchem Ziel? Wie finden wir die Straße des Lebens? Es erscheint wie eine Fahrt auf dem oft dunklen und stürmischen Meer der Geschichte, in der wir Ausschau halten nach den Gestirnen, die uns den Weg zeigen.

Die wahren Sternbilder unseres Lebens sind die Menschen, die recht zu leben wußten. Sie sind Lichter der Hoffnung. Gewiß, Jesus Christus ist das Licht selber, die Sonne, die über allen Dunkelheiten der Geschichte aufgegangen ist. Aber wir brauchen, um zu ihm zu finden, auch die nahen Lichter – die Menschen, die Licht von seinem Licht schenken und so Orientierung bieten auf unserer Fahrt. Und welcher Mensch könnte uns mehr als Maria Stern der Hoffnung sein – sie, die mit ihrem Ja Gott selbst die Tür geöffnet hat in unsere Welt; sie, die zur lebendigen Bundeslade wurde, in der Gott Fleisch annahm, einer von uns geworden ist, unter uns „zeltete“ (vgl. *Joh 1, 14*)?“



*Ikone „Mutter der hl. Hoffnung“*



## KINDERFEIERN IN DER PFARREI

### St. Martins- und St. Nikolausfeier

Zum Gedenktag des **hl. Martin** versammelten sich in unserer Pfarrgemeinde über 70 Kinder mit ihren Eltern, denen unser Pfarrer zunächst aus dem Leben des Heiligen erzählte. Anschließend segnete er sie. Singend zogen danach Kinder und Eltern mit ihren selbstgebastelten Laternen durch unser weitläufiges Gartengelände. Auch in diesem Jahr gab es für die Kinder einen Weckmann und für die Eltern wieder aufwärmenden Glühwein, professionell zubereitet von Frau Uschi Geffers und ihren Helferinnen.



Am Vorabend des **Nikolaustages** kamen 28 Kinder mit ihren Eltern zur Nikolausfeier. Unser Pfarrer hielt zunächst eine Kinderkatechese über den Heiligen und erklärte die Bedeutung des Namens Nikolaus. Der hl. Nikolaus



kam in bischöflichen Gewändern und nicht als Weihnachtsmann mit roter Mütze und weißer Bommel – wie bei heutigen Reklamefiguren. Mit aufmunternden Worten übergab er jedem Kind eine Geschenktüte.

---

## **VERANSTALTUNGEN UND NACHRICHTEN**

---

### **VASILOPITA**

Im Anschluss an die hl. Messe am

**Sonntag, dem 13. Januar**

schneiden wir die Vasilopita an. Alle Mitglieder und Freunde der Pfarrei sind herzlich dazu eingeladen.

### **PGR**

Der Pfarrgemeinderat trifft sich zur nächsten Sitzung am

**Montag, dem 21. Januar um 18:00 Uhr**

### **20-JÄHRIGES ORTSJUBILÄUM**

Am

**Samstag, dem 26. Januar um 18:00 Uhr**

feiert unsere Pfarrgemeinde das 20-jährige Ortsjubiläum unseres Pfarrers im Atrium, Charilaou Trikoupi, 10, Stadtmitte. (Einzelheiten s. S. 6 und 7)

\* \* \*

### **ANDREASFEST 2007 IN KONSTANTINOPEL**

Wie in den Vorjahren besuchte unser Pfarrer auch das letztjährige St. Andreasfest in Konstantinopel. Am Vorabend des Festtages nahm er an der Vesper teil und besuchte am Tage selbst die festliche Johannes-Chrysostomos-Liturgie in der St. Georgskathedrale. Der Leiter der römischen Delegation, der deutsche Kurienkardinal Kasper, überreichte am Ende der hl. Messe dem Ökumenischen Patriarchen Bartholomaios I. die Erstausgabe der neuen Enzyklika „Spe Salvi“, die Papst Benedikt XVI. am Festtag des hl. Andreas – ein deutliches Zeichen zur Ostkirche hin – veröffentlichte. Auch diesmal hatte unser Pfarrer die Gelegenheit einer persönlichen Begegnung mit dem Patriarchen.

### **22. ST. MICHAELSREISE**

Alle, die sich zur Luxemburgreise vom 25.08. – 01.09.2008 (s. Pfarrbrief Dez. 2007) angemeldet haben, mögen bitte – auch im Hinblick auf die Warteliste – bis Ende Januar eine Anzahlung in Höhe von 200 € im Pfarrbüro entrichten.

---

**DEUTSCHSPRACHIGE KATHOLISCHE GEMEINDE  
ST. MICHAEL**

---

**Odos Ekalis 10 • GR-145 61 Kifissia/Athen  
E-Mail: [dkgathen@ath.forthnet.gr](mailto:dkgathen@ath.forthnet.gr)  
Homepage: <http://www.dkgathen.net>**

**Msgr. Hans Brabeck:** Wohnung Tel.: +30 210 6724 539  
Büro Tel.: +30 210 6252 647  
Fax: +30 210 6252 649

**Bürozeiten: Di – Fr 10:00 – 12:00**

**Sie können unseren Pfarrbrief auch vom Internet unter folgendem Link  
herunterladen:**

*<http://dkgathen.net/pfarrbriefe.html>*

---

**EVANGELISCHE GEMEINDE**

Pfr. Jürgen Henning: Gemeindehaus, Odos Sina 66 Tel.: +30 210 3612 713  
106 72 Athen Fax: +30 210 3645 270  
[evgemath@otenet.gr](mailto:evgemath@otenet.gr)

Sekretariat: Frau Alexia Lambridou Tel.: +30 210 3612 713  
Bürozeiten: dienstags-freitags Fax: +30 210 3645 270  
10:00 – 12:30 Uhr

Haus Koroneos: Odos Pan. Kyriakou 7 Tel.: +30 210 6444869  
Seemannsmission: Pastorin Reinhild Dehning Tel.: +30 210 4287 566  
Postfach 80303  
Botassi 60-62, 185 10 Piraeus Mobil: +30 6944-3461119

---

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ  
ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ „ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ  
Κωδικός 5915

Τεύχος αριθ. 247 • Ιανουάριος 2008 • Ιδιοκτήτης: Albert Büttner Verein  
Εκδότης και υπεύθυνος κατά νόμον: Εφημέριος Hans Brabeck  
ΔΙΑΝΕΜΕΤΑΙ ΔΩΡΕΑΝ

ΜΗΝΙΑΙΟ ΠΕΡΙΟΔΙΚΟ ΤΗΣ  
ΓΕΡΜΑΝΟΦΩΝΗΣ ΚΑΘΟΛΙΚΗΣ ΕΝΟΡΙΑΣ  
„ΑΓ. ΜΙΧΑΗΛ“ ΑΘΗΝΩΝ  
Οδός Εκάλης 10 ❖ 145 61 Κηφισιά

Τηλ.: (+30) 210 6252 647 ❖ Φαξ: (+30) 210 6252 649

E-Mail: [dkgathen@ath.forthnet.gr](mailto:dkgathen@ath.forthnet.gr)  
Homepage: <http://www.dkgathen.net>